

Überbauung an der Via dei Monti di Pietralata, Rom : Architekt Mario Fiorentino

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 5: **Mehrfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-87329>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Überbauung an der Via dei Monti di Pietralata, Rom

Architekt: Mario Fiorentino, Rom
1963–1968



1

1 Die Überbauung an der Via dei Monti di Pietralata besteht aus einer tragenden Betonkonstruktion, Backstein-Innenwänden und aus vorfabrizierten Fassadenteilen mit außen Terrazzoplatte, Luftkissen und Isoliermaterial, dazu bündig eingesetzte Fenster mit Eisenblechrahmen

2, 3 Situation und Grundrisse: die Bebauung ist in Einzelelemente aufgeteilt, damit sie sich dem Gelände anpaßt. Zwischen den Gebäudeelementen ist je ein Lichthof mit den Sanitärräumen

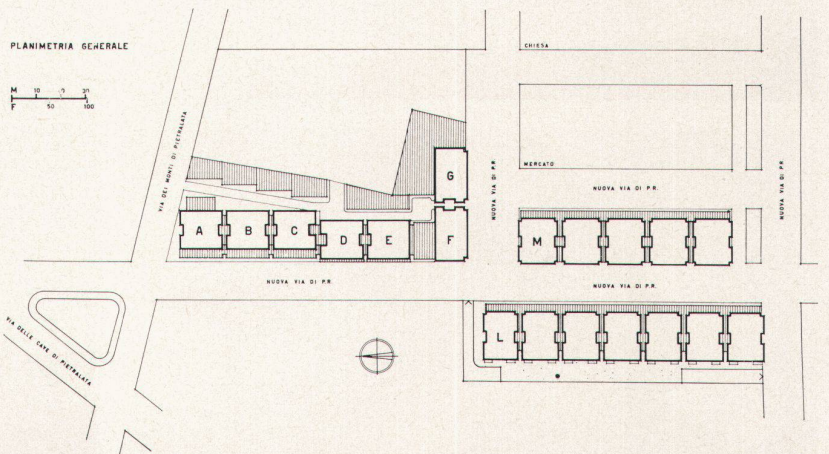
1 *Le lotissement de la Via dei Monti di Pietralata est formé par une structure portante en béton, des cloisons intérieures en briques et des éléments de façade préfabriqués, avec un revêtement extérieur en terrazzo, coussins d'air et matériau isolant; fenêtres alignées avec encadrement en tôle de fer*

2, 3 *Situation et plans: pour mieux s'adapter au terrain, on a divisé le lotissement en éléments individuels. Entre chaque corps de construction se trouve une cour vitrée avec les locaux sanitaires*

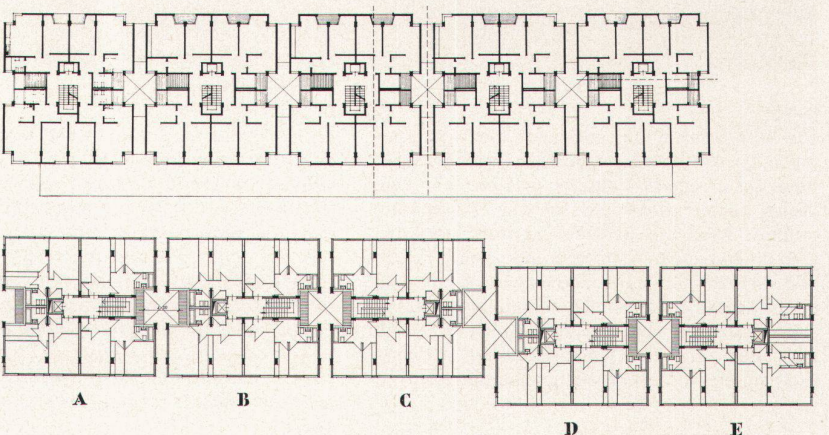
1 The development in the Via dei Monti di Pietralata consists of basic concrete structure bearing brickwork interior walls and pre-fabricated façade elements with terrazzo slabs to the exterior, an air cushion and insulation material, with the windows set flush and framed in sheet iron

2, 3 Situation and plans: The development is subdivided into individual elements to permit adaptation to the terrain. The elements of the building are separated by light wells with the bath rooms

1:600



2



3

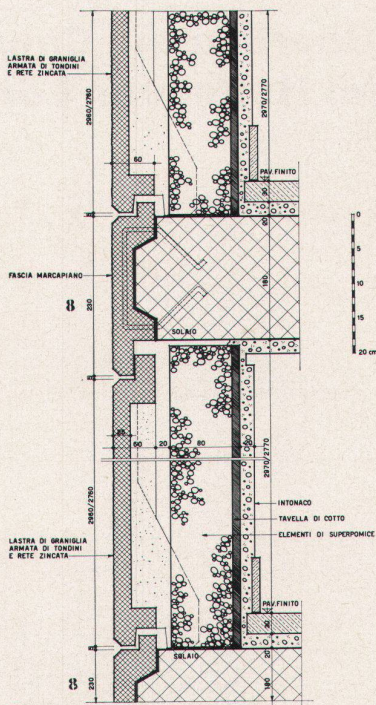
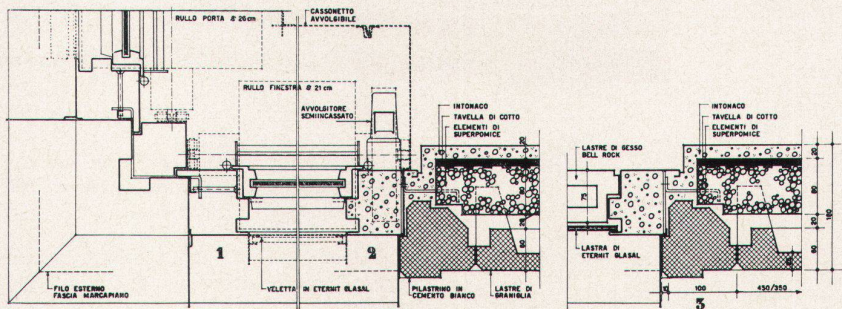
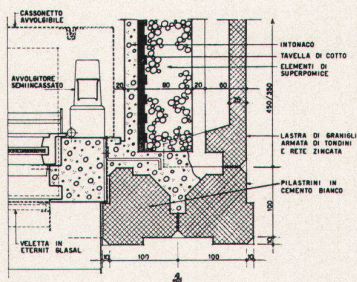


Photo: 1 Friedrich Keller, Winterthur



4
Horizontalschnitt Fenstereckausbildung, Gebäude-
decke und Fensteranschluß

5
Typischer Vertikalschnitt

6, 7
Die beiden verschiedenen Gebäudetypen ver-
wenden die gleichen Fassadenelemente einmal
mit und einmal ohne Balkon

4
*Coupe horizontale: fenêtre d'angle, angle de l'im-
meuble et raccord de la fenêtre*

5
Coupe verticale typique

6, 7
*Les différents types d'immeuble utilisent les
mêmes éléments de façade: une fois avec et une
fois sans balcon*

4
Horizontal section of window/corner structure,
building corner with adjoining window

5
Typical vertical section

6, 7
The two types of building utilize the same façade
elements alternately incorporating a balcony or
not